



Zusammenstellung der erforderlichen Maßnahmen im Schmutz-/Regenwasserkanalnetz zur Erschließung des Cottbuser Ostsee

Grundlage: Machbarkeitsstudie stadttechnische Erschließung Cottbuser Ostsee – BTU Cottbus

Gebiet	Entwicklung	Schmutzwasser	Regenwasser
Seevorstadt	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zukünftige Einwohnerzahl zw. 2400 – 4900 E ○ Arbeitsplätze 2400 – 5300 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ableitung zentral zur KA Cottbus ○ Netzausbau ca.8,3 km (min. DN 200) ○ Instandsetzung der Gubener Straße & des verrohrten Sandower Landgrabens ○ Verlegung APW Otten-dorfer Str. an Merzdorfer Weg 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Instandsetzung der Gubener Straße ○ Vorrangig dezentral (Gründächer, Versickerung, Rigolen, Nutzung, etc.) ○ An die RW-Kanalisation gebundene Flächen sukzessive abkoppeln ○ RW vorreinigen, wenn nötig ○ Verschmutzungen minimieren
Hafenquartier	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gemischt, genutzte Flächen 54 000 m² ○ Ca. 150 – 180 E ○ Ca. 300 – 400 Arbeitsplätze ○ Hotelgebäude > 100 Zimmer ○ Marina ○ Sondernutzungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ SW über Freispiegelleitung sammeln + über zentrales APW per Druckleitung bis zur Merzdorfer Bahnhofstraße → zur KA Cottbus ○ Keine besondere Zusammensetzung des SW erwartet ○ Evtl. Überleitung des SW vom Cottbuser Strand / Freizeitpark + evtl. aus Merzdorf 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine zentrale RW-Ableitung ○ Versickerung in Verbindung mit Ableitung in den Cottbuser Ostsee
Cottbuser Strand und Sportdreieck	<ul style="list-style-type: none"> ○ Touristischer Hauptanziehungspunkt ○ Bebauung mit Gastronomie, Einzelhandel, sanitär Anlagen, Räume für Verwaltung und Bewirtschaftung ○ z.T. Saisonale Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau zentrale SW-Ableitung in Richtung Hafenquartier + Anbindung an das erforderliche APW ○ Alternative: Anbindung an APW 1 Dissenchen – Nutzung der errichteten Freispiegelleitung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine zentrale RW-Ableitung ○ Versickerung



Anlage 6: Maßnahmen zur Erschließung des Cottbuser Ostsees

Gebiet	Entwicklung	Schmutzwasser	Regenwasser
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Outdoor- und Indoor-sport ○ Optionale Hotelanlage ○ Optional BMX-Event- und Trainingszentrum ○ Erwartete Gästezahl an warmen Tagen: 10 000 ○ Ca. 45 Toiletten 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dissenchener Waldstraße ○ Empfehlung: Dissenchener Waldstraße derzeit vom A & B befreit → aufheben + Wirtschaftlichkeit berechnen 	
Ortslage Dissenchen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dissenchen Ost soll angeschlossen werden ○ Dissenchener Binnendüne I: 7 drei- bis viergeschossige Wohngebäude (ca. 120 WE = 360 E) ○ Binnendüne II: ähnliche Entwicklung ○ Gewerbegebiet Dissenchen Süd: mögliche Erschließung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bereich Binnendüne: Erschließung ausgehend von Dissenchener Schulstraße ca. 400 m (I) + 250 m (II) ○ Gewerbegebiet Dissenchen Süd: Verlängerung der Werner-von-Siemens-Straße + Anbindung an B168 → SW weiterführen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ keine RW – Ableitung ○ Versickerung ○ Im Gewerbegebiet soll nur eine RW-Ableitung stattfinden, wenn aufgrund von Verunreinigungen keine Versickerung möglich ist
Schlichow	<ul style="list-style-type: none"> ○ „Wohngebiet am Sportplatz“ ca. 50 EFH ○ Verdichtung der Oskar-Trautmann-Straße ca. 10-20 EFH ○ Zunahme der WE um ca. 40 % ○ Am nordöstlichen Ende der Schlichower Dorfstraße: Mehrzweckgebäude, Rast- und Servicepunkt für Radfahrer, E-Bike Station, Herberge, Gastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anschluss an zentrale Schmutzwasserableitung ○ Wirtschaftlichkeitsbetrachtung inkl. Neuer Wohnbauflächen + Innenentwicklung ○ Ohne Neubauflächen: ca. 1100 m Ortsnetz ○ Überleitung nach Dissenchen: 1 APW + ca. 1500 m Druckleitung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ RW vor Ort versickern
Schlichow-Süd	<ul style="list-style-type: none"> ○ Großflächige Freizeit- und Sportnutzung ○ Möglich Entwicklung eines Sport-/Wellnesshotels ca. 100 – 120 Zimmer 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zentrale Anbindung als unwirtschaftlich anzunehmen → eigene Kläranlage für den Standort empfohlen ○ Bemessung anhand der Hotelkapazität ○ Gereinigtes Abwasser kann über angelegten 	<ul style="list-style-type: none"> ○ RW vor Ort versickern



Anlage 6: Maßnahmen zur Erschließung des Cottbuser Ostsees

Gebiet	Entwicklung	Schmutzwasser	Regenwasser
		Schönungsteich verdunsten / versickern	
Naturstrand Südspitze	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anziehungspunkt für Naturliebhaber ○ Naturbelassen ○ Evtl. Toiletten 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Anbindung ○ Autarke Toiletten 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Versickern
Ortslage Merzdorf	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ca. 8 Doppelhäuser ○ Nachverdichtung im Bereich der nördlichen Ackerflächen ca. 25-30 WE ○ Zw. Bestandsbebauung und B168 – Wohngebiet mit 18 EFH (20 WE) ○ Evtl. neuer Schulstandort 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vollständig erschlossen ○ Bei neu zu erschließenden Siedlungsbereichen → Anbindung an vorhandene Verteilernetze 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Versickerung ○ Überlauf in vorhandene Gewässer
Siedlungserweiterung Merzdorf	<ul style="list-style-type: none"> ○ „Hochwertiges Wohnen direkt am Wasser“ ○ Ca. 100 WE ○ Optionale Erhöhung auf 250 WE 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anschluss an KA Cottbus via APW und Druckleitung ○ Variante 1: Überleitung bis zum Hafenquartier (ca. 1,3 km) ○ Variante 2: Unterquerung der B168 + Ableitung nach Merzdorf (500 m) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ wenn möglich Versickerung ○ Geringer Grundwasserflurabstand → zusätzliche oberirdische Ableitung in Richtung CB Ostsee
Merzdorfer Strand	<ul style="list-style-type: none"> ○ Untergeordnete Bedeutung → Geringe Nutzungsintensität ○ Nutzungsobergrenze: 2600 Besucher ○ Evtl. Toilette am Strand 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine leitungsgebundene Ver- und Entsorgung ○ Autarke Module ○ Optional: Anschluss an Siedlungsbereich Merzdorf 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Versickerung ○ Optionale Nutzung für Toiletten
Ortslage Willmersdorf mit Neu-Lakoma	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kleinteilige Siedlungsverdichtung: 5 – 8 EFH ○ Einkaufsmarkt am Möbeldorf 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine infrastrukturelle Relevanz 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine infrastrukturelle Relevanz
Willmersdorfer Strand	<ul style="list-style-type: none"> ○ Saisonaler Badebetrieb ○ Toiletten, Verpflegungsmöglichkeiten ○ Sommer: optionale Nutzung für Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dezentrale Sammelgrube für Versorgungseinrichtungen und Toilette 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Versickerung + Nutzung



Anlage 6: Maßnahmen zur Erschließung des Cottbuser Ostsees

Gebiet	Entwicklung	Schmutzwasser	Regenwasser
		<ul style="list-style-type: none">○ Ausweitung der Befreiung von der Anschlusspflicht (von Waldstraße / Willmersdorfer Chaussee 3-4)	
Lakoma	<ul style="list-style-type: none">○ Bebauung mit Ferienwohnungen im Uferbereich möglich○ Schwimmende Insel mit Gaststätte und Ferienwohnung	<ul style="list-style-type: none">○ Errichtung APW mit Druckleitung bis zum Anschlusspunkt Dorfstraße Willmersdorf (ca. 675 m)○ Unterquerung des Hammergraben + der B168○ Befreiung von Anschlusspflicht aufheben! (wenn konkrete Planungen vorliegen)	<ul style="list-style-type: none">○ Versickerung + Nutzung